

## Rekord: StudiumPlus verabschiedet 422 Absolventen

Festprogramm in der Rittal-Arena mit Blick in die digitale Zukunft



Die Jahrgangsbesten freuten sich mit ihren Laudatoren über die Auszeichnungen.

Zum ersten Mal hat es die Wetzlarer Stadthalle nicht mehr getan - StudiumPlus verabschiedete die Rekordzahl von 422 Absolventen in der Rittal-Arena! Das setzt den vorläufigen Höhepunkt für eine Entwicklung, die mit 25 Absolventen im Jahr 2004 begonnen hat. 318 der Absolventen 2017 haben in Wetzlar studiert, 104 an den Außenstellen in Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Biedenkopf und Frankenberg. Die etwa 2.000 Gäste in der Rittal-Arena erlebten nicht nur die feierliche Zeugnisübergabe, sondern ein festliches Programm mit einer Mischung aus Show, Information und Diskussion.

In Wetzlar haben 234 Absolventen einen Bachelor-Studiengang abgeschlossen, 84 haben ihren Master bei StudiumPlus gemacht. Zur Absolventenfeier war auch eine große Zahl von Vertretern der Politik erschienen, von Bundestagsabgeordneten über Landräte bis zu Bürgermeister. Prof. Dr. Anita Röhm, Geschäftsführende Direktorin des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH) skizzierte bei ihrer Begrüßung die Entwicklung der dualen Studiengänge der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM): So seien inzwischen sechs Außenstellen entstanden, immer neue Studiengänge angeboten worden – und das Thema „Digitaler Wandel“ habe inzwischen Eingang in alle Studienpläne gefunden. Eine Entwicklung, die Norbert Müller, als Vorstandsvorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. (CCD), Vertreter von 751 Partnerunternehmen,

begrüßte. „Wir stehen an einem Wendepunkt der Wirtschaft“, sagte er, „wir brauchen nichts mehr als Wissen.“ Ihre gute Qualifikation und die im Wandel befindlichen Unternehmen böten den Absolventen viele Chancen, „nutzen Sie diese mit Begeisterung und neuen Ideen und bleiben Sie dabei stets ehrlich und offen“, appellierte Müller.

Dass man den Veränderungen der Wirtschaft und der Welt innovativ entgegentreten muss, das stand auch im Zentrum der Rede von Thomas Sattelberger zum Thema „Arbeit und Führung im Zeitalter der Digitalisierung“. Der Festredner ist Publizist und Manager, er war im Vorstand der Telekom, der Lufthansa und bei Continental. Er zeigte sich als Querdenker, der quer- und freidenken auch von den Absolventen forderte. Sattelberger warf den Führungskräften vieler Unternehmen vor, nur auf Effizienz und nicht auf Innovation zu achten. „Verharren Sie nicht in Routine und Bürokratie, wagen Sie den Sprung ins kalte Wasser“, rief er den Absolventen zu, „seien Sie Täter in Umbruch und Wandel, nicht Opfer.“ Management dürfe nicht selbstgerecht sein, benötigt würden Führungskräfte mit Ecken und Kanten. Wichtig sei ein Perspektivwechsel, um zukunftsfähig zu bleiben. Und wie Norbert Müller riet auch er: „Behalten Sie Ihre Ideale!“

Die Bedeutung der Digitalisierung war Thema eines Podiumsgesprächs. „Der Prozess der Digitalisierung muss damit anfangen dass man fragt, was der Kunde erwartet“, sagte Müller. „Es gibt dafür keine Königsregel, jedes Unternehmen muss das für sich herausfinden“, ergänzte Eberhard Flammer, Präsident der IHK Lahn-Dill. Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner erklärte, für die Umsetzung entsprechender Visionen brauche man Menschen mit Ideen. Und Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident der THM, lobte StudiumPlus als Vorreiter bei der Vorbereitung der Studierenden auf die digitale Arbeitswelt. Dass die Absolventen genau die sind, die all das anpacken können, das sagte Timo Schuller, der seinen Master in Prozessmanagement erfolgreich abgeschlossen hat. „Unsere Generation sieht das gelassen – wir sind mit Maus und Tastatur aufgewachsen, sind davon geprägt und sind neugierig auf neue Technik.“ Die Digitalisierung sei ein Prozess, den man mitgestalten könne – „man braucht keine Angst davor zu haben.“

Ängstlich wirkten die Absolventen Colin Blöcher, Johannes-Christopher Hertel und Marc Kamps auch nicht, die im Namen ihrer Kommilitonen sprachen. Sie bedankten sich bei den Partnerunternehmen und beim ganzen Team von StudiumPlus für die kontinuierliche Unterstützung.

Die Feier bot auch den Rahmen für die Auszeichnung der Jahrgangsbesten am Standort Wetzlar. Matthias Acker, Geschäftsführer der C + P Schlüsselfertiges Bauen GmbH ehrte Bettina Dietz mit dem Preis der Christmann & Pfeifer Constructions GmbH & Co. KG als Beste im Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen. Ihr Partnerunternehmen ist das Ingenieurbüro Albus GmbH. Robin Halbe schloss als Bester im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft ab. Er erhielt den Preis der AOK von Karlheinz Löw, Direktor Personal- und Ressourcenmanagement der AOK Gesundheitskasse Hessen. Sein Partnerunternehmen ist die Krombacher Brauerei Schadenberg GmbH & Co. KG.

Den Preis der LTi Motion GmbH für den Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen übergab deren Geschäftsführer Dr. Josef Wiesing an Joscha Schmidt, der bei der ovag Netz AG studiert hat. Beste Absolventin im Bachelor-Studiengang Organisationsmanagement in der Medizin ist Marianne Barth von der Kerckhoff-Klinik GmbH. Den Preis der Kerckhoff Klinik übergab deren Geschäftsführer Ulrich Jung. Beste Absolventin im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist Lisa Velten, deren Partnerunternehmen Elkamet Kunststofftechnik GmbH ist. Sie wurde von Dr. Karl-Ulrich Köhler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Rittal GmbH & Co. KG, mit dem Preis der Friedhelm Loh Group ausgezeichnet.

Im Master-Studiengang Prozessmanagement war Lisa Staubach am erfolgreichsten. Ihr Partnerunternehmen ist die CWS-boco Supply Chain Management GmbH. Den Preis der Hexagon Metrology GmbH übergab deren Personalleiter Rüdiger Hahn. Norbert Müller

überreichte den Preis des CCD an Pascal Wielsch, der im Master-Studiengang Systems Engineering am besten abgeschnitten hat und der bei Pfeiffer Vacuum studiert hat. Bester Absolvent des Master-Studiengangs Technischer Vertrieb ist Niels Bücken. Sein Partnerunternehmen ist die Weber Maschinenbau GmbH, den Preis der Schunk GmbH erhielt er aus den Händen von Dr. Arno Roth, Vorsitzender der Unternehmensleitung der Schunk Group.

Schließlich gab es noch den Preis für besonderes soziales Engagement. Er wurde in diesem Jahr vom Rotary Club Wetzlar gleich zweimal vergebenen: An Alexander Gaul von der TransPak AG und an Robin Halbe, der damit seine zweite Auszeichnung erhielt. Der Präsident der Wetzlarer Rotarier, Dr. Dieter Hohl, gratulierte den beiden.

Für Unterhaltung sorgten zwischendurch die Band „Lebendig“ und der Artist TJ-Wheels mit seiner waghalsigen Balance-Show. Im Anschluss startete dann die große After-Show-Party im Foyer der Rittal-Arena.



*StudiumPlus\_Absolventenfeier\_1: In einer Talkrunde, die von der Journalistin Iris Baar (rechts) moderiert wurde, äußerten sich (von links) Norbert Müller, Prof. Dr. Matthias Willems, Manfred Wagner, Eberhard Flammer und Timo Schuller zum Thema Industrie 4.0.*